



Warum diese Konferenz?

Hass, Ausgrenzung und verbale Gewalt werden zunehmend zur **Gefahr für unsere Demokratien**. Hate Speech verletzt Menschenrechte, greift die Diskussionskultur unserer demokratischen, pluralistischen Gesellschaften an und drängt Menschen aus dem öffentlichen Raum. Auf Worte folgen oft Taten. Hass aktiv entgegenzutreten, die Durchsetzung des Rechts auch im digitalen Raum zu garantieren und gleichzeitig die Meinungsfreiheit zu verteidigen, sind **zentrale Herausforderungen für Politik und Zivilgesellschaft in ganz Europa**.

Zwar ist Hate Speech kein auf das Internet beschränktes Phänomen, doch bietet das Netz einen großen Resonanzraum, sei es in öffentlichen Bereichen, sei es in geschlossenen Gruppen. Dies dürfen wir nicht akzeptieren, sondern müssen uns mit aller Kraft für die Einhaltung der rechtlichen Grenzen – auch in der digitalen Lebenswelt – und **für einen gewaltfreien, demokratischen Diskurs einsetzen**. Hierbei ist es wichtig, dass Regierungen und Zivilgesellschaft in den 47 Mitgliedstaaten des Europarats an einem Strang ziehen.

Als Hüter von **Menschenrechten, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit** spielt der **Europarat** eine zentrale Rolle bei der Bekämpfung von Hate Speech. Die Arbeit des Europarats will Deutschland während seines Vorsitzes im Ministerkomitee des Europarats (18.11.2020 - 21.05.2021) unterstützen und voranbringen.

Welchen Beitrag leistet der Europarat im Einsatz gegen Hate Speech? Wie muss eine **europaweite Strategie** weiterentwickelt werden? Welche Erfahrungen gibt es in den Mitgliedstaaten mit Regulierung, Aufsicht, Strafverfolgung und politischer Bildung? Welche Impulse kommen aus der europäischen Zivilgesellschaft?

Unsere Ziele:

Hate Speech hat viele Gesichter, ebenso vielfältig müssen die Gegenstrategien sein. **Wir packen das giftige Paket aus**, setzen uns mit den Inhalten auseinander und schnüren ein neues Paket an Gegenstrategien.

Am **18. Februar 2021** auf unserer digitalen Konferenz „**Unboxing Hate Speech. Europäische Impulse für Respekt und Solidarität im Netz**“ der Friedrich-Ebert-Stiftung, des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz im Rahmen des Deutschen Vorsitzes im Ministerkomitee des Europarats.

Programm

10.00 Herzlich Willkommen

Begrüßung durch **Martin Schulz**, Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung

10.10 **Unboxing Hate Speech im Netz**
Schwerpunkt des Deutschen Vorsitzes im Ministerkomitee des Europarats

Moderiertes Gespräch mit

Christine Lambrecht, Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz und

Heiko Maas, Bundesminister des Auswärtigen

Moderation: **Sabrina N'Diaye**, TV-Moderatorin und Journalistin

10.45 **Für ein demokratisches Miteinander**
Wie der Europarat Hate Speech entgegentritt

Key Note Speech von **Marija Pejčinović Burić**, Generalsekretärin des Europarats

11.00 **Gemeinsam gegen Hate Speech**
Herausforderungen und Gegenstrategien

Paneldiskussion mit:

Karoline Edtstadler, Bundesministerin für EU und Verfassung, Österreich

Snežana Samardžić-Marković, Generaldirektorin der Generaldirektion Demokratie, Europarat

Markus Reinisch, Vice President Public Policy Europe, Middle East, Africa, Facebook

Julia Mozer, Communication and Policy Officer, CEJI - A Jewish Contribution to an Inclusive Europe

Moderation: **Sabrina N'Diaye**, TV-Moderatorin und Journalistin

12.15 Mittagspause

13.00 **Was können wir gegen Hate Speech tun?**

<p>Open Workspace <i>Im Livestream</i></p> <p>Hands Up! Wie erlebst du persönlich Hate Speech? Talk mit Louisa Dellert, Influencerin und Unternehmerin</p> <p>Hands Down (auf die Tastatur)! 1x1 der Counter Speech. Welche „Dos & Don'ts“ müsst ihr beachten? Probiert es mit uns aus! Erste Schritte zu einem guten Counter-Speech-Post mit Hannes Ley, #ichbinhier</p>	<p>Workspaces <i>Für Fachpublikum, Teilnahme nur auf Einladung. Die Workspaces finden (mit Ausnahme von Workspace 1) auf Englisch ohne Verdolmetschung statt.</i></p> <p>Workspace 1: Hate Speech in der politischen Kommunikation Mit Karamba Diaby, Mitglied des Deutschen Bundestages, Deutschland, Carl Miller, Forschungsdirektor des Centre for the Analysis of Social Media, Demos, Vereinigtes Königreich, Moderation: Sina Laubenstein, Projektmanagerin No Hate Speech Movement, Neue Deutsche Medienmacher*innen</p>
---	--

<p>Wo Gegenrede nichts mehr bringt: Strafrechtliche Dimension von Hate Speech und der Weg zur Strafanzeige Talk mit Dr. Christoph Hebbecker, Staatsanwaltschaft Köln, Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen</p> <p>Was nehmen wir mit? Wo gibt es Handlungsbedarf? Talk mit Louisa Dellert, Hannes Ley und Dr. Christoph Hebbecker</p> <p>Moderation: Tanja Hille, Beraterin und Moderatorin</p> <p>Mehr Infos zu den Inhalten des Open Workspace</p>	<p>Workspace 2: Hate Speech als Jugend (Un)Kultur? Mit Emilija Gagrićin, Mitglied des Jugendbeirats des Europarats und der European Federation for Intercultural Learning, Nika Bakhsoliani, Human Rights Education Youth Network, Moderation: Deborah Woldemichael, Leiterin der EU-Initiative klicksafe und Leiterin Team Medienkompetenz, sowie Stefanie Fächner, Referentin, beide Medienanstalt Rheinland-Pfalz</p> <p>Workspace 3: Hate Speech und kommunales Engagement Mit Tjark Bartels, Landrat a.D., Landkreis Hameln-Pyrmont, Péter Niedermüller, Bürgermeister des Bezirks Erzsébetváros in Budapest, Ungarn, Moderation: Anne Haller, Leiterin der KommunalAkademie NRW, Friedrich-Ebert-Stiftung</p> <p>Workspace 4: Hate Speech gegen marginalisierte Gruppen Mit Tímea Junghaus, Direktorin des European Roma Institute for Arts and Culture (ERAC), Juliana Santos Wahlgren, Leitende Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, European Network Against Racism, Belgien, Moderation: Gilda Sahebi, Projektleiterin No Hate Speech Movement, Neue Deutsche Medienmacher*innen</p> <p>Workspace 5: Antifeministische Hate Speech im Netz Mit Anne Wizorek, Beraterin für digitale Strategien, Autorin und feministische Aktivistin, Deutschland, Svetlana Zakharova, Vorstandsmitglied des russischen LGBT-Netzwerks, Feministin, Russland, Moderation: Julia Bläsius, Referentin für Geschlechterpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung</p> <p>Mehr Infos zu den Inhalten der Workspaces</p>
--	--

14.30 Pause (mit kurzer Yoga-Praxis von **Anne Pütz** für alle, die etwas Entspannung brauchen)

14.45 **Wrap Up**
Wie geht es weiter auf europäischer Ebene?

Blitzlichter: Was nehmen wir mit?

Rita Hagl-Kehl, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz

Jeroen Schokkenbroek, Direktor für Antidiskriminierung in der Generaldirektion für Demokratie, Europarat

Web Hall Meeting mit

Michael Roth, Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt und Sonderbeauftragter der Bundesregierung für den Vorsitz Deutschlands im Ministerkomitee des Europarats

Moderation: **Sabrina N'Diaye**, TV-Moderatorin und Journalistin

16.00 Ende der Konferenz

Das Programm wird musikalisch von **Tal Arditi** begleitet.